

Kritik an Schäuble Rede

Wir haben gestern den Wortlaut der Rede zum Tag der Deutschen Einheit von Bundesratspräsident Michael Müller dokumentiert. Eine weitere Rede hielt Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble. Den Wortlaut der Rede können Sie nachlesen unter

<https://www.bundestag.de/parlament/praesidium/reden/017/571556>

Unser Leser Lars Rauchfuß ist mit Schäubles Rede unzufrieden. „Wirklich zu denken gegeben hat mir die Rede des Bundestagspräsidenten Wolfgang Schäuble. Ich hatte eine Betonung gemeinsamer Werte und versöhnende Worte erwartet und habe stattdessen eine konservativ abgrenzende Rede gehört - die ich mir als Leser-Meinung anbei zusammenzufassen erlaubt habe. Ich staune noch immer, vom Bundestagspräsidenten heute eine konservative Kampfreda gehört zu haben. Sage niemand, es würden in der Politik keine Unterschiede deutlich - die zwischen Müller und Schäuble jedenfalls sind himmelweit.“

Rede von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble zum Tag der Deutschen Einheit 2018 zusammengefasst in fünf Thesen und den verbleibenden offenen Fragen.

These 1: Trotz Sehnsucht für die Nation bleibt uns die Welt einfach nicht erspart

„Die Nation kann die Vielschichtigkeit der Welt auf einen überschaubaren Rahmen reduzieren. Sie ist historisch gewachsen, wir fühlen uns ihr zugehörig. Ein vertrauter Zufluchtsort vor den alltäglich auf uns einstürzenden Veränderungen der Globalisierung. Darauf können wir nicht verzichten. Die Begegnung mit der übrigen Welt bleibt uns dennoch nicht erspart.“

These 2: Globalisierung muss wohl sein - belehren wir die anderen und holen das Beste für uns raus

„Uns die Welt vom Halse halten, das können wir in Zeiten der Globalisierung nicht. Wir müssen stärker Verantwortung übernehmen. Das, was wir an Stabilität benötigen, aus unserem Wohlstand heraus den Regionen, die Europa umgeben, vermitteln. Gerade weil es uns so viel besser geht, müssen wir uns mehr engagieren, wirksam helfen, mehr Perspektiven ermöglichen. Nur so können wir dafür arbeiten, dass es uns in der Zukunft weiter gut geht.“

These 3: Freihandel (schließlich ist unsere Leistungskraft größer als die der „anderen“)

„Der Wohlstand, den wir mit unserer Leistungskraft und unserem Leistungswillen geschaffen haben,

beruht auf dem freien Welthandel. Wir profitieren von der globalen Entwicklung – auch weil wir uns besser als andere auf die Anforderungen eingestellt haben.“

These 4: Max Weber – oder wie ich Haltung behaupte, aber mehr Gelassenheit fordere, wenn Menschen ertrinken

„Gesinnungsethik und Verantwortungsethik: Max Weber hat vor 100 Jahren Politik in diesem Spannungsverhältnis verortet. [...] Die Humanität verlangt von uns, Menschen zu helfen. Das ist christliches Abendland. Das verbindet uns. [...] Und es gilt für Menschen, die bei uns Schutz suchen. Unsere Möglichkeiten sind aber begrenzt. [...] Wir müssen Menschen vor dem Ertrinken retten – und wollen doch gleichzeitig das lebensgefährdende Handeln von Schleppern im Mittelmeer unterbinden. Wir geraten ständig in ein Dilemma.

Das müssen wir als Gesellschaft aushalten – und jeder von uns einen inneren Kompromiss finden. Um Wirklichkeit und Ideal zusammenzubringen. Nur so erhalten wir uns politische Gestaltungsfähigkeit. Das ist keine Anleitung zum Zynismus – und keine Lizenz für unmoralisches Handeln. [...] Aber wir sollten auch wieder lernen, mit dem Nicht-Perfekten zu leben, mit dem Unzulänglichen. Es braucht mehr Gelassenheit.“

These 5: Was regt ihr Euch denn auf, wo sich der Wohlstand im statistischen Mittel doch prächtig entwickelt?

„Niemals in unserer Geschichte haben wir Deutsche über eine so lange Zeit in Frieden, Freiheit und – zumindest statistisch – in wachsendem Wohlstand gelebt. Obwohl es unserem Land gegenwärtig objektiv [er meint (s.o.) statistisch] so gut geht wie nie zuvor und die meisten Menschen dies auch so sehen, beherrscht viele die Angst, unseren Kindern und Enkeln werde es schlechter gehen.“

Offene Fragen von Herrn Bundestagspräsident Schäuble:

- Wie sichern wir die Rente in einer alternden Gesellschaft? Siehe SPD-Rentenkonzept versus CDU/CSU
- Wo finde ich noch eine bezahlbare Wohnung? Siehe Mietpreisbremse / Mietenmoratorium / BImA-Politik / Modernisierungumlage versus CDU/CSU
- Wer pflegt heute die Angehörigen und zukünftig auch mich selbst? Siehe SPD-Pflegekonzept versus CDU/CSU

Wir danken Lars Rauchfuß für seinen Beitrag.